

Fiction

I kiss you as if it were nothing wrong, I can't leave your sweet presence There's no end for us...

Von -Yack-Skellington-

is it Fiction ?

*Still I can't believe everything, can't forget
even today I can't send you away like this
I'll rewrite our story, it doesn't end, it's very long
I'll bury the fact, the sense of loss is seeping into my skin
I write it new, beginning with us being happy and smiling
In case you'll leave me in a small room without backdoor
I kiss you as if it were nothing wrong, I can't leave your sweet presence
There's no end for us... ~*

"Dongwoon, was ist los ? Du siehst so nachdenklich aus."

Der Blondharige schreckte auf als er eine Stimme hörte.

"Dongwoon, noch da? Wir müssen los, die Jungs warten schon !" Die Stimme wurde nun hektischer.

Als er erkannte, wessen Stimme es war schreckte er auf. Die ihres Leaders. Das heißt, er musste wirklich los.

Doch er wollte nicht. Er wollte nicht raus gehen. Nicht seit dem Vorfall zwischen ihm und Gi-Kwang vor einem Monat.

Es war mitten in der Öffentlichkeit.... Und er wusste nicht was seinen besten Freund dazu geritten hat.

Er wusste garnicht was mit seinem besten Freund los war.

Er wusste nur das er in Gi-Kwang verliebt war. Oh ja, und wie er das war. Sosehr, dass Gi-Kwang ihn nur einmal ansehen musste und schon blieb sein Herz stehen.

Dongwoon liebte ihn mehr als alles andere auf der Welt. Mehr als seine Familie, seine Musik, mehr als jeden anderen Menschen auf diesem gottverdammten Planeten.

Umso schlimmer war es für ihn was Gi-Kwang ihm angetan hat. Er hat ihre Freundschaft zerstört, mit nur einem Satz war alles vorbei.

Aber Dongwoon wollte es nicht so enden lassen. Er wollte das ihre Geschichte weiter geht und zwar gut und ohne jegliches Ende für die Beiden.

Der Blonde wollte alles wieder gutmachen, ALLES. Wollte Gi-Kwang zurückholen. Wollte wieder dessen Zuneigung spüren, dessen Umarmungen, dessen Blicke, Ihn. Und dafür würde er alles tun, wirklich alles.

"Dong-Woon kommst du jetzt? Oder willst du mit Gi-Kwang zusammen hier drin bleiben?"

Der Blonde erschrak abermals. Mit Gi-Kwang allein bleiben, hier bleiben? Das war seine Chance.

"Ich bleib hier okay? Mir ist nicht so und ich würde mich gerne noch ausruhen."

Endlich bekam Dongwoon einen venünftigen Satz zusammen.

"Ist okay, wir sind gegen 9 wieder da, passt auf euch auf ja?"

Dong-Woon nickte nur zustimmend und drehte sich auf die andere Seite des Bettes und schloß die Augen.

Als er hörte wie die Tür zufiel seufzte er erleichtert auf. Endlich allein in seinem Zimmer. Endlich hatte er etwas Ruhe. -fast schon zu schön um wahr zu sein-

Doch wenn er allein war holte ihn die Erinnerungen wieder ein.

Der Regen und die Tränen.

Gi-Kwangs harte Stimme, die alles zerstört hatte.

Der dunkle kalte Asphalt auf dem er eingeschlafen ist.

Flaschback:

"Es ist besser, wenn wir erstmal keine Freunde sind."

Gi-Kwang sah ihm nichtmal in die Augen als er das sagte.

Er sah zu den anderen Menschen, die auf der Hauptstraße liefen.

Wie die Beiden grade eben, bis Gi-Kwang den Blondem in die Seitengasse gezogen hatte.

"W-wieso?"

Dongwoon musste stark schlucken um nicht anfangen zu weinen zu müssen. Er hielt den Braunhaarigen am Handgelenk fest damit er blieb, das alles erklärte.

"Wieso sagst du das?"

Doch Gi-Kwang antwortete nicht, er riss sich von dem Kleineren los und ging auf die Hauptstraße.

"Glaub mir es ist besser so."

Mit diesen Worten verlor Dongwoon ihn in der Menschenmasse. Er war fort.

Und dann fingen seine Tränen an zu fallen, genauso wie der Regen. Welch Ironie das wieder war.

Tränen und Regen, Tränen und Regen...

Immer wieder...~

Flaschbackende

Like this again (fiction in fiction)

I can't forget you (fiction in fiction)

For this story there'll never be an end in my heart

I'll hold on to you (fiction in fiction)

I won't let go (fiction in fiction in fiction)

Even today I'm in the story of you and me, it hasn't ended yet, in fiction

Dongwoon schreck auf als er eine Tür knallen hörte gefolgt von einem Schäppern und dann einem Fluchen. Es war Gi-Kwangs Stimme die er hörte.

Schnell stand der Jüngere auf um zu gucken was passiert war. Als er auf den Flur

heraus trat sah er einen kniehenden Gi-Kwang vor einem Scherbenhaufen.

"Was ist passiert ?" fragte der Blonde leise.

"VERSCHWINDE !" knurrte Gi-Kwang ihn nur an.

Doch daran dachte Dongwoon nicht im geringsten. Er beugte sich zu Gi-Kwang und sammelte einen Teil der Scherben auf. "Was ist denn nun passiert ?" wieder fragte er nach.

Der Ältere seufzte nur "Ich wollte raus und DooJoons Vase habe ich dabei mit umgestoßen und den Rest siehst du ja."

Dongwoon nickte nur und stand auf um Handfeger und Schippe zu holen. Als er in der küche stand hörte er einen Schrei und steckte seinen Kopf durch den Türrahmen zu Gi-Kwang.

"Alles okay ?" "Nein, verdammte Scheiße, ich hab mich geschnitten, das muss dich nicht interessieren !" knurrte der Ältere wieder.

Der Jüngere ging wider in die Küche und hohlte Pflaster und, endlich mal, den Handfeger.

Wieder beugte sich Dongwoon zu dem Kleineren, nahm dessen Hand und betrachtete sie genau. Gi-Kwang schaute derweilen in eine andere Richtung.

Der Blonde nahm ein Pflaster und bedeckte nun endlich die brennende Wunde des Älteren. Dieser nuschetle nur ein "Danke" und widmete sich den Scherben.

Er wusste nicht das Dongwoons Herz höher schlug als sich ihre Hände berührten, er ihn ansah oder einfach nur das 'danke' sagte.

Er wusste nur das er den Jüngeren nie wieder so wie vorher begegnen konnte.

Ein Grund mehr warum es ihm so unangenehm war. Gi-Kwang nahm den Handfeger und sammelte die restlichen Scherben auf. Als er in de Kücke war seufzte Dongwoon erleichtert auf, hatte er sich doch zusammen gerissen die Fassung zu bewahren.

Auch er stand auf und ging ins Wohnzimmer wo Gi-Kwang gerade durchging. Fast wäre er in ihn hienein gerannt. Doch Gi-Kwang wich aus und ging zur Garderobe.

Verwirrend schaute ihn Dongwoon hinterher. "Wo gehst du hin ?" fragte der Blonde . "Muss dich nicht interessieren." War die Antwort ehe die Tür geknalt wurde.

Gi-Kwang war weg. Dongwoon war wieder alleine. Wieder wurde er von der Person , die er am meisten liebte, verlassen.

Traurig setzte er sich aufs Sofa und überlegte wo der Ältere hingegangen sein könnte.

*this isn't in these happy stories out here
the happy stories of just the two of us (the different reality)
it's written here and more and more filling up
I run towards you and embrace you
I can't ever let you go from this
there won't be an end for us*

Flaschback:

"Wo gehen wir hin Gi-Kwang-Hyung ?"

Dongwoon wurde schon die ganze Zeit von dem Älteren mitgezogen.

Und obwohl der Blonde größer war, war er immer noch jünger und hatte diese kindliche Neugierde an sich

Die Neugierde die Gi-Kwang so an seinem besten Freund liebte.

"Wirst du schon sehn, Dongwoona !" ein verschmitzes Lächeln legte sich auf die Züge

des Älteren.

"So, es ist nicht mehr weit. "

Die Worte hatten etwas erlösendes an sich, fand Dongwoon.

"Warte, Augen zu lassen. "

Wider nagte die Neugierde an Dongwoon doch seinem besten Freund zuliebe lie er die Augen zu.

"So, du kannst sie aufmachen. "

Gesagt, getan.

Und das was Dongwoon sah... war irgendwie schön.

Es war ein alter Spielplatz mit einer kaputten Schaukel an einem See.

Der Ort hatte, seiner Meinung nach, etwas romantisches.

Der Blonde sah sich weiter um, an den Schaukeln lag eine Decke, auf dieser war anscheinend Essen hergerichtet.

"Happy Birthday " hörte er seinen besten Freund sagen.

Dongwoon drehte sich zu Gi-Kwang und schloss ihn in die Arme. So fest, das dieser schon leicht blau wurde.

Immer wieder vernahm Gi-Kwang ein 'Danke Gi-Kwang-Hyung, danke ' was ihn schon recht stolz werden lies.

Mit einem Lächeln gingen beide zur Schaukel.

"Das ist das beste Geschenk was ich jemals bekommen habe, danke. "

Flaschbackende

Like this again (fiction in fiction)

I can't forget you (fiction in fiction)

For this story there'll never be an end in my heart

I'll hold on to you (fiction in fiction)

I won't let go (fiction in fiction in fiction)

Even today I'm in the story of you and me, it hasn't ended yet, in fiction

I'll say this again one more time

Right now you're beside me, I believe that (but it's fiction)

Und es war, als würde es Blitz in dem Kopf von Dongwoon machen. Schnell stand er auf, nahm seine Jacke und ging aus dem Haus.

Ihm war es egal ob ihn alle Menschen jetzt nachsehen würde, weil er anfang, wie ein Bekloppter, zu rennen.

Immer schneller rannte er druch die Straßen, an haufenweise Paparazzis und fremden Menschen vorbei. Immer noch nicht außer Atem.

Er wusste ganz genau wo Gi-Kwang hin war. Er wusste es genauso wie er wusste as er den Älteren liebte.

Und trotzdem hatte er Angst.

Was sollte er sagen ? Wie sollte er den Anderen ansprechen ? Sollte er es ihm sagen ?

Seine Gedanken überschlugen sich je näher er dem gesuchten Ort kam. Imemr nervöser schlug das Herz des Blondens.

Er würde es ihm sagen, da war er sich sicher. Es war der Zeitpunkt gekommen wo es so weit war.

Aber wenn er es gesagt hatte. Was könnte er tun.

Er würde nicht weiter wollen das Gi-Kwang sagt das sie beste Freunde sind obwohl alles nur Farce ist und sie sich aus dem Weg gingen.

Er würde ihm sein Herz vor die Füße werfen, ganz aufrichtig sein, er will nicht noch weiter an der Distanz zerbersten.

Und dann sah er Gi-Kwang endlich. An der Schaukel hockend und vollkommen in Gedanken.

Mit leichtem Schritt ging Dongwoon auf seinen 'besten' Freund zu und kniete sich zu ihm.

Obwohl sie doch den Faden verloren hatten, standen sie sich so nah wie immer. Das spürte er einfach.

Er wusste das da etwas war, was an Gi-Kwang nagte und er wollte es jetzt wissen.

Der Blonde hatte zwar jeden Grund auf dem Weg hierher verloren, trotzdem er musste es wissen.

"Was ist los ?"

I lost my purpose, but I'm the writer

The end, how should it be

I love you, I love you, I love you, I love you, these three unforgettable words

The pen is worn out, the paper strained by tears

It can't be happy nor sad, this story

I'm so happy to have written it

but it's still a wishful thinking

Gi-Kwang schreckte auf und sah direkt in die Augen des Jüngeren. Dongwoon sah genau wie viel Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit drin mitschwang.

"Was los ist ? Du willst es wirklich wissen ?" Ein gekünstelt Lächeln legte sich auf die Züge des Älteren.

"Ja, ich will es wissen Gi-Kwang-Hyung, warum willst du nicht mehr mit mir befreundet sein, was ist los ?"

Gi-Kwang hörte den Nachdruck in der Stimme seines Freundes. Er merkte, dass er endlich die Wahrheit sagen musste.

"Ich brech zusammen, Dongwoona, ich schaffs nicht mehr "

Der Ältere legte die Arme um Dongwoons Hals und umarmte ihn, begleitet von stummen Tränen.

"Was schaffst du nicht mehr ?"

Dongwoon wollte nun endlich Klarheit . Er wollte endlich seinen besten Freund zurück.

"Das alles mit Yoona, sie hasst dich ..."

Der Jüngere stutze. Yoona ? Welche Yoona ? Wer hasst ihn ?

"Welch Yoona, Gi-Kwang, welche Yoona ?"

"Meine Verlobte, ich hab dir doch mal von einer Frau erzählt die mein Vater so mochte, das ist Yoona, meine Verlobte halt. Und sie hasst dich, weil , ach keine Ahnung."

Dongwoon musste das erst alles aufnehmen. Sein bester Freund, eine Verlobte ? Die IHN Hasst ? Obwohl er sie garnicht kennt !

"Warum hasst sie mich, sie kennt mich garnicht !" Ein Schluchzer Gi-Kwangs folgte auf das gesagte des Jüngeren.

"Sie meint halt, ich darf dich nicht treffen, oder mit dir befreundet sein, weil ich mich um sie kümmern soll, aber ich liebe sie nicht."

Der Blonde nickte und hielt den Älteren weiter im Arm. Dieser krallte sich in Dongwoons Kragen und wollte ihn nicht mehr loslassen.

"Du liebst sie nicht ?" Aber ihr versteht euch doch oder ?" Dongwoon hasste es, Gi-Kwang alles aus der Nase rauszuziehen., doch da musste er jetzt durch.

"Ja, mehr oder weniger. Sie weiss auch dass ich jemand anderen liebe, aber wen nicht." Gi-Kwang seufzte wieder.

"Aber, wen liebst du dann ?" Dongwoon hatte da einen Gedanken, das musste er jetzt wissen.

"Das... das willst du nicht wissen."

"Doch, ich will das jetzt wissen, jetzt sofort, ich mach mir Sorgen, Heergottverdammst nochmal !"

Darauf sagte Gi-Kwang nichts mehr, sah Dongwoon nur stumm an. Ehe er sich dessen Gesicht näherte und seine Lippen auf die des Blondens legte.

In Dongwoons Körper schien alles zu explodieren. Sein Herz schlug milliarden fach schneller als vorher, sein Verstand hatte sich ausgeschaltet. Viel zu berauschend war das hier.

Er erwiderte den zögerlichen Kuss von Gi-Kwang sofort und umfasste dessen Taille. Ein Seufzen war die Antwort des Älteren. Er spürte wie dessen Zunge über eine Unterlippe strich und öffnete sofort. Gi-Kwang tastete alles ab in der Mundhöhle des Jüngeren und als sich ihre Zungen berührten spürte er wie Dongwoons dominierte. Er lächelte in den Kuss.

Erst als die Luft knapp wurde, lösten sie sich voneinander. Die Umarmung nicht lösend und nach Luft schnappend versuchte Dongwoon das Gefühlte, das was grad passiert ist zu verstehen.

"Ich, ich hab solange drauf gewartet Gi-Kwang-Hyung. ich liebe dich, verdammte scheiße, und das schon viel zu lange."

Gi-Kwang lächelte mild darauf. "Ich dich auch, aber du weisst es geht nicht Dongwoona, oder ?"

"Ja, dann muss es halt so bleiben, wie es gerade ist, Einfach so, und wenn es nur eine Affäre ist."

Der Ältere nickte nur und beide standen auf. Sie wussten das, das was sie taten komplett falsch war. Doch das war Beiden egal.

Dongwoon würde glücklich werden... Auch so.

Ihre Geschichte hat kein Ende, sie fängt erst jetzt an. Und das machte ihn unsagbar glücklich. Obwohl er wusste das er Gi-Kwang an Yoona verloren hat.

Wenigstens hatter er diesen kleinen Teil, des Mannes den er liebte, in seinem Herzen. Womöglich sogar alles.

Auch wenn es ein Wunschdenken ist... und ein Wunschdenken bleibt... ~

I'm happy (fiction in fiction in fiction)

We're together (fiction in fiction in fiction)

Now it's starting (fiction in fiction in fiction)

there's no end (fiction in fiction in fiction)

fertig ;D